

ND-Impfung

- Seit 1944 im Einsatz – hat Ausbrüche stark eingedämmt
- Schützt vor Symptomen und reduziert Verbreitung
- Grundimmunisierung:
 - - Erstimpfung (Lebendimpfstoff, Schutz nach ca. 3 Wochen)
 - - Boosterimpfung (Trinkwasser, Lebendimpfstoff)
 - - Weitere Boosterimpfung (Totimpfstoff)
- Vektorimpfung bei Eintagsküken (z. B. Marek-Virus-Vektor)
- Keine Wirkung, wenn Tiere bereits Kontakt mit Marek hatten

Impfstoffe & Anwendung

- Lebendimpfstoff: über Spray oder Trinkwasser
- Trinkwasserimpfung:
 - - Aufnahme innerhalb von 2 Stunden
 - - Kein Chlor oder Zusätze im Wasser
 - - Wasserbedarf beachten (ca. 200 ml/Tag pro 2 kg Huhn)
 - - Tiere vorher dursten lassen
- Kontrolle: Wasser färben und Aufnahme prüfen
- Fehlerquellen:
 - - Zu viel Wasser (falsche Dosierung)
 - - Zu lange Verabreichungszeit
 - - Zu wenig Wasser (nicht alle Tiere erreichen Impfstoff)
- Alternative Methoden:
 - - Direkt in den Schnabel
 - - Augentropfen
- Totimpfstoffe: Injektion in den Brustmuskel

Wirksamkeit & Immunität

- Antikörpertiter bleibt 69–111 Tage stabil
- Mindestens 85 % der Herde sollten geschützt sein
- Jungtiere benötigen mehrere Impfungen
- Häufigeres Impfen erhöht den Schutzanteil
- Nadelimpfung bietet optimale Immunisierung
- Üblicher Impfintervall: 3 Monate
- Aktuell empfohlen: alle 6 Wochen

Sonstiges

- ND ist eine Zoonose (Übertragung auf Menschen möglich, z. B. Augeninfektionen)
- Impfung derzeit nur für Hühner und Puten zugelassen (nicht für Wachteln)
- Impfstoffverfügbarkeit aktuell teilweise eingeschränkt
- Alternative Methoden (z. B. Verabreichung über Toastbrot) möglich, aber nicht offiziell empfohlen
- Differentialdiagnosen: 20–25 ähnliche Erkrankungen (z. B. Mykoplasmen, Geflügelpest)
- Impfbescheinigung nicht immer nötig – eigene Dokumentation ausreichend (Charge notieren)
- Kontrollen durch Veterinäramt möglich